

Laibacher Zeitung.

N^o. 112.

Montag am 17. Mai

1852.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich, und kostet sammt den Beilagen im Comptoir ganzjährig 11 fl., halbjährig 5 fl. 30 kr., mit Kreuzband im Comptoir ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl. Für die Zustellung in's Haus sind halbjährig 30 kr. mehr zu entrichten. Mit der Post portofrei ganzjährig, unter Kreuzband und gedruckter Adresse 15 fl., halbjährig 7 fl. 30 kr. — Inzerationsgebühr für eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, für eine malige Einschaltung 3 kr., für zweimalige 4 kr., für dreimalige 5 kr. C. M. Anzerrate bis 12 Zeilen kosten 1 fl. für 3 Mal, 50 kr. für 2 Mal und 40 kr. für 1 Mal einzuschalten. Zu diesen Gebühren ist nach dem „provisorischen Gesetze vom 6. November l. J. für Inzerationsstempel“ noch 10 kr. für eine jedwemalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Ämtlicher Theil.

Se. k. k. apostol. Majestät haben mit allerhöchstem Handschreiben vom 12. Mai d. J., dem Kanzleidirector Allerhöchstihres Oberstallmeisteramtes, Franz Mattl v. Löwenkreuz, den Titel und Charakter eines Regierungsrathes taxfrei allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. k. k. apostol. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 4. Mai d. J., den Bögling der k. k. Theresianischen Akademie, Maximilian Freiherrn v. Staudach, zum k. k. Edelknaben allergnädigst zu ernennen geruht.

Das k. k. General-Rechnungs-Directorium hat die daselbst in Erledigung gekommene Hofconcipistenstelle dem Rechnungs-Officielle der k. k. Hofbuchhaltung politischer Fonde, Adolph Arway, verliehen.

Am 11. Mai 1852 wird in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien das XXIX. Stück des allgemeinen Reichsgesetz- und Regierungsblattes, und zwar in den sämtlichen Ausgaben ausgegeben und versendet werden.

Dasselbe enthält unter

Nr. 101. Das kaiserliche Patent vom 6. Mai 1852, wirksam für den ganzen Umfang des Reiches, betreffend die Behandlung und Bestrafung derjenigen, welche Militärpersonen zum Treubruche oder zur Verletzung ihrer sonstigen Dienstpflicht verleiten.

Nr. 102. Den Erlass des Justizministeriums vom 6. Mai 1852, gültig für alle Kronländer, in welchen das Strafgesetz vom 3. September 1803 in Wirksamkeit ist, wodurch in Folge a. h. Entschliessung vom 4. Mai 1852 die körperliche Züchtigung als Disciplinarstrafe in den Strafhäusern und in den Gefangen-Anstalten der Gerichte wider Sträflinge und Untersuchungsgefangene unter bestimmten Einschränkungen und Vorsichtsmaßregeln wieder eingeführt wird.

Ebdaselbst wird am 13. Mai 1852 das XXX. Stück des allgemeinen Reichsgesetz- und Regierungsblattes, und zwar in sämtlichen Ausgaben ausgegeben und versendet werden.

Dasselbe enthält unter

Nr. 103. Die Verordnung des Ministers der Justiz vom 27. April 1852, über die Bestellung von provisorischen Gerichten im Großfürstenthume Siebenbürgen.

Nr. 104. Die Justizministerial-Verordnung vom 3. Mai 1852, die Einführung einer provisorischen Civil-Prozessordnung in Siebenbürgen betreffend.

Wien, am 10. Mai 1852.
Vom k. k. Redactionsbureau des allgemeinen Reichsgesetz- und Regierungsblattes.

Nichtamtlicher Theil.

Correspondenzen.

Triest, 15. Mai.

— A — Die heutige Post aus Dalmatien bringt uns abermals traurige Nachrichten über die Herzegowina, dessen Dörfer von den Montenegrinern stets benutzend, angegriffen und geplündert werden, seit-

dem die Einwohner entwañnet wurden. Wieder sind über 500 Montenegriner aus Cerov in das türkische Dorf Vitalizza eingedrungen, raubten dort bei tausend Stück kleinen Viehes, nebst 90 Ochsen und Pferden, plünderten 20 Häuser aus und ermordeten 2 Söhne eines gewissen Drago Mucin. Vier Montenegriner aus Presvizi, worunter zwei Geistliche, welche sich der obgenannten Horde anschließen wollten, wurden unterwegs von 20 Türken überfallen und getödtet. Sie hatten sich jedoch gut vertheidigt, zwei Türken erschlagen und einen verwundet. Der Nachfolger des Seraskiers Omer Pascha war, laut dem „Osservatore Dalmato“, am 2. Mai aus Serraglio in Mostar angelangt und hat das Commando der Truppen der Herzegowina angenommen. Er heißt Mira-Liva Ibrahim Pascha. Mit ihm waren zugleich 200 Pferde mit Zelten und Kriegsmunition in Mostar angekommen. Man erwartete aus Livno in der Hauptstadt der Herzegowina 2 Bataillone Truppen, nach Andern um gegen Grahovo, wieder andern sogar um gegen die Montenegriner einen Feldzug zu unternehmen, indem letztere große Ansprüche auf das Gebiet von Grahovo machen. In Possesse waren zwei Bataillons und 300 Mann Cavallerie türkischer Truppen angelangt. Die Abberufung Omer Pascha's hatte unter den Christen der Herzegowina große Freude gemacht, indem sie hoffen, ihre Leiden beendet zu sehen.

Eine Kundmachung unseres Magistrates verbietet, auf den Plätzen Sadalla, Holzplatz und St. Peterplatz Manufacturwaren zu verkaufen, indem diese Plätze nur für Grünzeug und überhaupt für Eßwaren bestimmt sind. Dies ist für Triest wirklich eine sehr kluge Maßregel, indem man sich manchmal auf obgenannten Plätzen kaum rühmen konnte, da sie stets mit einer Unzahl schreienden Manufacturwarenräbern überfüllt waren, während so viele andere Plätze der Stadt menschenleer standen. Nun wurden obgenannten Krämern die Plätze vor dem alten Bräuhaus, der Catharinenplatz, Johannisplatz und andere Plätze angewiesen. Gegen die Verleser des Gesetzes wurden Geldstrafen von 1 — 5 fl., Arrest und sogar das Verbot, Handel treiben zu können, vorgeschrieben. Zugleich wurden vom Magistrate auch andere Vorschriften für den öffentlichen Verkauf der Waren veröffentlicht. Es wäre zu wünschen, daß auch der Verkauf der Fische auf mehreren, wenigstens auf zwei Plätzen, vertheilt würde. — Laut Nachrichten aus Rom waren die russischen Großfürsten Nicolaus und Michael am 9. d. M. um 3 Uhr Abends nach Neapel abgereist.

Marburg, 13. Mai.

Dr. P. . . Ein schauriger Unfall versetzt hier seit wenig Tagen in nicht geringe Bestürzung, und gibt wieder um einen Beweis mehr, wie wohl fortschreitende Vereine gegen Thierquälerei bestehen, Menschenleben aber sehr häufig zum Spielballe der eckelhaftesten Kynomanie gemacht werden. Vor einigen Wochen wurde in dem eine halbe Stunde von hier entlegenen Kirchdorfe St. Peter der dortige Lehrer von seinem eigenen, seit längerer Zeit der stillen Wuth verdächtigen Hunde verlegt. Bis zur Stunde zählen wir leider in besagtem Kirchspiele nicht weniger als sieben von wuthverdächtigen Hunden gebissene Personen. Eines dieser unglücklichen Opfer, bei welchem die Wasserscheu zum vollen Ausbruche kam, wurde

hierher und von hier unter gehöriger Aufsicht nach Gratz überführt, wo es bereits gestorben seyn soll. Die Besorgnisse sind hier um desto begründeter, als Marburg auf eine Bevölkerung von 6000 Seelen gering gerechnet 600 Hunde zählt, und man oft in der That nicht weiß: ob mehr die Straßen oder die öffentlichen Gasthaus- und Gartenlocalitäten zu lästigen Tummelplätzen der unverschämten vierbeinigen Klaffer bestimmt seyen.

O e s t e r r e i c h.

Gratz, 14. Mai. Anton Ganzer, 40 Jahre alt, verheiratet, Vater mehrerer Kinder, Grundbesitzer in Wadelberg bei Marburg, wurde am 23. März d. J. von einem der Wuth verdächtigen Hunde gebissen, in dem Momente, als er denselben in sichere Verwahrung bringen wollte. Der Hund versetzte ihm 13 Bisswunden an seinen Händen, verletzte noch seinen Bruder nebst mehreren anderen Individuen und verließ sich. Ganzer ließ seine Wunden unbeachtet, und unterzog sich keiner ärztlichen Behandlung. Schon am 8. Mai stellten sich die ersten Zeichen seiner beginnenden Krankheit (der Wasserscheu) ein, welche bis zum 12. derart überhandnahm, daß er aus sanitätspolizeilichen Rücksichten unter ärztliche Aufsicht gestellt werden mußte. Gestern, am 13., wurde er mit dem Frühtrain hieher in das k. k. allgemeine Krankenhaus geschafft, woselbst aber schon Abends um 7 Uhr der Tod seinem traurigen Leiden ein Ende machte. Ein neuer Beweis, wie wichtig die strenge Handhabung der polizeilichen Maßregeln in Bezug auf die Beaussichtigung der Hunde, und wie wünschenswerth eine eindringliche Belehrung des Publikums und vorzüglich des Landvolkes über die traurigen Folgen der Nichtachtung dieser Vorschriften sey. (Gr. Z.)

Wien, 13. Mai. Die Reform des Gemeindegesetzes ist, wie man hört, in ihren Hauptzügen festgestellt, allein noch liegt in dieser Beziehung kein definitiver Beschluß vor. Hauptsächlich ist es bei dieser Reform abgesehen, alle Uebelstände in der Verwaltung der Gemeinden, welche seit dem Jahre 1848 bemerkbar wurden, zu beseitigen. Es sind dießfalls genaue motivirte Erhebungen gepflogen worden.

— Se. Majestät der Kaiser von Rußland hat außer dem regierenden Fürsten v. Liechtenstein auch den Feldmarschall Fürsten von Windischgrätz, den Fürsten von Metternich, den Banus Freiherrn von Zellachich und den Grafen v. Ficquelmont mit einem Besuche ausgezeichnet.

— Im Ministerium der Landescultur wird eine Reform der Bewirtschaftungs- und Verwaltungseinrichtung bei sämtlichen Staatsgütern vorbereitet. Eine eigene, aus Sachmännern bestehende Commission ist hiefür niedergesetzt worden.

— Glaubwürdig wird versichert, daß das im Entwurfe bereits vollendete Colonisationsgesetz für Ungarn gleich nach erfolgter politischer Organisation, welche bevorstehend ist, zur Verhandlung kommt.

— Der „N. N. Z.“ wird aus Wien geschrieben: Dem General v. Bamberg, dritten Generaladjutanten des Kaisers, ist die Oberinspektion sämtlicher Erziehungs- und Bildungshäuser übertragen worden. Dem Vernehmen nach hat Se. Majestät der Kaiser die Errichtung von zwei neuen Cavallerie-Regimentern angeordnet.

— Die Fahrten über den Semmering werden, wie man von dort berichtet, auf einer größeren Strecke schon mit Ende August d. J. beginnen, und im nächsten Jahre schon kann, wenn nicht wesentliche Hindernisse eintreten, der ganze Schienenweg offen seyn.

— Die bereits erwähnte Truppenconcentration in der Nähe von Görz wird im Monate Juli Statt finden. Die Anzahl der dazu bestimmten Truppen ist aber bei weitem nicht so groß als man angab. Bloß das 6. Armeecorps unter dem Befehl Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Carl Ferdinand wird dazu commandirt werden.

— Die Handelskammer von Venedig veröffentlicht nun das Programm des schon früher erwähnten Handelsinstituts, welches unter dem Namen: Stabilimento mercantile di Venezia dort errichtet werden soll. Sein Zweck geht dahin, Waren in Deposito zu nehmen, deren Depositencheine girirbar seyen; Vorschüsse auf deponirte Wechsel zu machen; Wechsel von venetianischen Häusern zu escomptiren. Es soll dazu ein Fond von 10 Millionen Zwanzigern herbeischafft und zu dem Behufe 10.000 Actien, jede à 1000 Zwanziger, ausgestellt werden. Die Gesellschaft ist auf 20 Jahre gegründet. Im Falle sie Verluste erleidet, die 10 pCt. des Stammcapitals betragen, kann sie sich unter allgemeinem Beschluß der stimmberechtigten Actionäre und Zustimmung der Regierung auch früher auflösen. Stimmberechtigt ist der Besitzer von 5 Actien.

— Die Errichtung einer Centralbergschule steht, wie man hört, demnächst in Aussicht. Zugleich soll die Reorganisation der k. k. Akademie zu Schemnitz nach einem neuen Systeme erfolgen.

* **Wien**, 13. Mai. Die „Zeitung für Norddeutschland“, ein in Hannover erscheinendes Blatt, brachte unlängst einen kurzen Aufsatz, worin der Zustand, in welchem sich die deutsch-österreichische Zoll-einigungsfrage derzeit befindet, in eben so eigenthümlicher als kennzeichnender Weise dargestellt wird. Wir müssen bemerken, daß dieses Blatt nicht bloß den liberalen, sondern speciell auch den freihändlerischen Tendenzen gewidmet ist; es bezeichnet z. B. das handelspolitische System, welches Oesterreich neuerlich angenommen hat und welchem der Zollverein seit seinem Beginne angehört, rundweg als „schutzöllnerischen Communismus!“ Diese paradoxe Anschauung, die bis jetzt namentlich von einem bekannten Berliner Blatte genährt und verbreitet worden ist, dürfte uns im Grunde wenig kümmern. Interessant sind jedoch die Schlussfolgerungen, welche das hannoversche Blatt aus den Verhältnissen zieht, von der Voraussetzung ausgehend, daß zwischen den handelspolitischen Ansichten im Norden und Süden Deutschlands ein principieller Unterschied herrsche und daß der Norden bestimmt sey, sich der allein seligmachenden Theorie des Freihandels in die Arme zu werfen, nennt es die gegenwärtige Zerklüftung der Interessen nur wünschenswerth. Mit einem Worte, es freut sich einer möglichen Auflösung des Zollvereins, es befürwortet geradezu die Spaltung Deutschlands in zwei grundverschiedene Handelssysteme! Ob Preußen durch den Gewinn Hannover's und Oldenburg's nicht andererseits den besseren Theil verlore: ob es in seinem wohlverstandenen Interesse liegen mag, den freihändlerischen Tendenzen größeres Gewicht zu verleihen, als ihm der Hinblick auf seine industriereichen Provinzen am Rheine und Schlesien gestattet, ist dem Blatte, wie natürlich, vollkommen gleichgiltig. Wir können von der Ueberzeugung nicht lassen, daß ein zweckmäßiges Schutzollsystem dem Vortheile des größten Theiles der deutschen Staaten, Preußen insbesondere mit eingerechnet, am besten zusage und glauben, daß die Rücksicht auf einige norddeutsche Gebiete, die vom Küstenhandel und vom Landbau vorzugsweise leben, nur eine untergeordnete Geltung verdient.

In dieser Beziehung ist eine Zusammenstellung wichtig, welche Freiherr v. Reden in dem so eben erschienenen elften Hefte seines ausgezeichneten Werkes: „Vergleichende Finanzstatistik“, von den Sätzen des neuen österreichischen und des Zollvereinstarifs gibt. Wie die „Allg. Stg.“ ganz richtig bemerkt, zeigt sich dabei, daß mit Ausnahme der Gespinne und einiger Gewebe, des Tabaks und Wein's, alle

für den großen Verbrauch und die Zollcasse wichtigen Artikel entweder den Tariffätzen des Zollvereins im Wesentlichen gleichgestellt oder sogar geringer belegt sind als im Zollvereine. Geht man die einzelnen Ansätze durch, so zeigt sich, daß die österreichischen Zollsätze bei gebranntem Kaffee und Kaffeesurrogaten, bei Thee, Zucker, Südfrüchten, Cigarren, Reis, Schlachtwieh, gebrannten geistigen Flüssigkeiten, bei den wichtigsten Eisenarten, Kupfer, Messing, Zink, entschieden niedriger gestellt sind als die Zollvereinsätze. Etwas höher gestellt sind sie nur bei einigen Artikeln, welche namentlich dem Bereiche der Industrie angehören, so z. B. bei Baumwollgespinnsten um 1 Zhr. 27 Sgr. — 2½ Zhr., bei Seidengespinnsten um 2½ — 9½ Zhr., bei Leinengarn um 5 Zhr. 22½ Sgr., bei rohem Kaffee nur um ½ Zhr., bei Seidengeweben um 120 und 310 Zhr., bei Rohtabak um 1½ Zhr., bei Leinengeweben um 4 Zhr. 17½ Sgr., bei feinen Gewürzen um 11 Zhr., bei Gespinnten aus Schafwolle um 37½ Zhr. und 22½ Sgr., bei Wein um 2½ Zhr. u. s. w. Bedeutend sind diese Unterschiede keinesfalls zu nennen. (Oesterr. Corr.)

* **Wien**, 14. Mai. Vor Kurzem sind vom hohen Finanzministerium zwei wichtige Erläuterungen zum Gebührengesetze vom 9. Februar erlassen worden. Die erste betraf die Fälle der Gebührentrichtung von Geschenken auf den Todesfall und Vermächtnissen; wobei sich Zweifel ergeben hatten, welche Verwandte unter jenen Personen gemeint seyen, denen das Gesetz die mindere Gebühr von 4 Procent des Werthes vorschreibt, während entferntere Verwandte 8 Procent entrichten müssen. Es wurde dießfalls erklärt, daß die günstigere Behandlung mit 4 Procent nur folgenden Personen zukomme: 1) den Geschwistern; 2) den Descendenten der Geschwister; 3) den Geschwistern der Ascendenten; 4) den Söhnen und Töchtern der Geschwister der Aeltern (d. i. den Geschwisterkindern.) Die zweite Erläuterung entschied über die Frage, ob die Nachfolger in fideicommissarischen Entien, dann die Personen, welche Lehen, oder welche geistliche Beneficien antreten, auf eine und welche günstigere Behandlung rücksichtlich des Gebühreenausmaßes Anspruch haben. Es wurde entschieden, daß die gedachten Eigenschaften des Objectes keinen Unterschied in der Anwendung des Gebührengesetzes begründen, sondern daß dießfalls der §. 37 des Patentgesetzes vom 9. Februar 1850 maßgebend sey, doch sey bei der Werthausmittlung eines Lehnkörpers der §. 56 des Gebührengesetzes zu beachten, d. h. es seyen jene Lasten bei der Werthbestimmung in Abzug zu bringen, ohne welche die Benützung des Objectes nicht möglich ist.

* Im Einverständnisse mit dem k. k. Kriegsministerium hat das Handelsministerium die §§. 101 und 102 der Eisenbahnbetriebsordnung vom 16. November 1851 dahin erläutert, daß, wenn nach den Anordnungen derselben es nothwendig werden sollte, eine denselben zuwiderhandelnde Militärperson anzuhalten oder in Gewahrsam zu bringen, Individuen vom Feldwebel oder Wachtmeister abwärts dem nächsten Militärcommando zu übergeben sind, außer diesem Falle aber, oder wenn andere Militärpersonen einer Uebertretung dieses Gesetzes sich schuldig machen, entweder ihrer Militärbehörde oder dem Landes-Militärcommando zur weiteren gesetzlichen Verfügung die Anzeige zu machen ist.

* Nach §. 5 der Ministerialbestimmungen vom 26. März 1850, und nach §. 20 des deutsch-österreichischen Postvereinsvertrages ist für Kreuzbandsendungen, wenn solche außer der Adresse, dem Datum und der Namensunterschrift nichts Geschriebenes enthalten, ohne Unterschied der Entfernung nur der gleichmäßige Satz von einem Kreuzer SM. für das Loth bei der Aufgabe zu entrichten. Hieraus folgt, daß auf Kreuzbandsendungen, in denen außer den obigen Daten noch etwas Geschriebenes enthalten ist, daselbe möge in Worten oder in Ziffern bestehen, die Portoermäßigung keine Anwendung findet, und daß daher gedruckte oder lithographirte Preiscontants, Börsezettel und dergleichen Verzeichnisse, wenn in denselben auch nur Zifferansätze geschrieben sind, von der Aufgabspartei wie jede andere Briefpostsendung mit der nach Gewicht und Entfernung entsfal-

lenden Taxe zu frankiren, oder wenn sie nicht in dieser Weise frankirt wurden, von dem Aufgabspostamte mit dem vollen Porto und dem Portozuschlage zu belegen sind.

* Aus Anlaß eines speciellen Falles wurde erklärt, daß mit der Einführung des neuen Zolltarifes die Ertheilung von Bewilligungen zur zollfreien Einfuhr von Gegenständen, die im Auslande für das Aerar angeschafft werden, eingestellt worden ist.

Salzburg, 10. Mai. Wie wir soeben hören, sollen bereits bayerische und österreichische Ingenieure hier angekommen seyn, was der Conjectur Raum gibt, daß endlich mit der Feststellung unserer Eisenbahntrasse und den Vorarbeiten zum Baue derselben begonnen werden dürfte.

Prag, 12. Mai. Das „C. Bl. a. B.“ berichtet: Unsere Stadt wurde heute durch die Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers von Rußland beehrt. Der Bahnhof war zum feierlichen Empfange des hohen Gastes auf das Festlichste geschmückt. Von den Basteithoren und den Giebeln der Bahnhofgebäude wehten Fahnen mit den russischen und österreichischen Farben, mit gleichen Fahnen waren die Hallen des Bahnhofes reichlich decorirt, am prächtvollsten aber war der Wartsaal mit Fahnen, Guirlanden und Blumen ausgeschmückt. Am Platze vor dem Bahnhofe und in den Hallen machten Grenadiere Spalier. Von 9 Uhr Vormittags bereits waren die Straßen zum Bahnhofe und die Bastei sehr belebt, gegen die zwölfte Stunde waren alle Straßen und Plätze vor dem Bahnhofe dicht gedrängt. Vom Bahnhofe bis zur Bastei standen lange Wagenreihen. Im Bahnhof erwarteten Ihre k. k. H. die Erzherzoge Leopold und Joseph, Sr. königl. Hoh. Prinz Albert von Sachsen, Sr. Exc. der Hr. Landes-Militärcommandant mit Suite, Sr. Exc. der Herr Statthalter, der Herr Stadthauptmann u. s. w. den Kaiser. Sr. Majestät langten um halb 1 Uhr an, stiegen im Wartsaale ab, und bestiegen ohne weiteren Aufenthalt gleich darauf mit Sr. kais. Hoheit dem Erzherzoge Leopold, der in russische Oberstenuniform gekleidet war, einen der bereit stehenden Hofwagen, um in die k. k. Burg zu fahren. Sr. Majestät der Kaiser von Rußland trugen die österreichische Husarenuniform. Nachdem Sr. Maj. der Kaiser von Rußland etwa eine halbe Stunde auf Besuch bei Ihren Majestäten Kaiser Ferdinand und Kaiserin Maria Anna verweilt hatten, fuhren Allerhöchstdieselben nach Bubenc, wo Sie im Bahnhofe sich umkleideten, sodann eine Abtheilung Grenadiere, die daselbst aufgestellt war, defiliren ließen und hierauf Ihre Reise nach Dresden fortsetzten. Sr. k. Hoheit Prinz Albert von Sachsen fuhr Sr. Majestät nach Bodenbach voran, um den hohen Gast auf sächsischem Boden zu begrüßen.

Kronstadt, 6. Mai. Die Schul- und Kirchenzeitung für die evangelischen Glaubensgenossen in Siebenbürgen bringt ein Umlaufschreiben Sr. Hochwürden des Herrn Superintendenten Georg Binder, dessen 1. Punct eine Generalsynode nach Hermannstadt auf den 19. Mai einberuft.

Venedig. Das Municipium von Venedig hat mit dem britischen Ingenieur Neville, (dem eigentlich das Haus Rothschild das erforderliche Geld vorschießt) den Contract rücksichtlich des Baues der neuen Brücke über den großen Canal schon abgeschlossen. Sobald derselbe von der k. k. Delegation genehmigt seyn wird, werden sogleich die Grundsteine zu dieser Niesenbrücke gelegt werden. Auch soll man gesonnen seyn, einen dritten Uebergang über die große Wasserstraße, und zwar an der Stelle, wo die Station der Eisenbahn sich befindet, zu bewerkstelligen. Letztere wäre viel vortheilhafter für die ganze Bevölkerung.

Deutschland.

München, 10. Mai. Der Ausschuß über die Preßgesetze hat einstimmig beschlossen, denselben nicht beizutreten und insbesondere auch die Bestimmung bezüglich der Cautionen zu verwerfen. Nur für den Fall als die Kammer diesen Vorschlägen nicht beitreten sollte, werden zu dem Entwurf, welcher Abänderungen und Zusätze zum Preßgesetz bezweckt, einige Modificationen beantragt. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurde dem Herrn Dr. Heine

der nachgesuchte Austritt bewilligt und vom Fürsten Wallerstein folgende Anfrage an das Gesamtstaatsministerium gerichtet: „1) Wird das königl. Gesamtstaatsministerium die Ueberzeugung der Kamern über die künftige Gestaltung der Zollverhältnisse so rechtzeitig erhalten, daß diese Ueberzeugung in der That den durch die Verfassung gewollten entscheidenden Einfluß auf jene Gestaltung zu üben vermag? 2) Wird unter allen Voraussetzungen, wie nach zurückgezogenen Postulaten das beschworene Grundgesetz peremptorisch gebietet, die Vorlage der etwaigen neuen Abschlüsse jedenfalls vor deren Ratification erfolgen?“ Ministerpräsident v. d. Pforden erwiderte: „Die Fragen des Herrn Abgeordneten Fürst Wallerstein beziehen sich auf eine Thätigkeit der Regierung, welcher der Titel VII, §. 3 der Verfassungs-urkunde die Richtschnur vorzeichnet und darnach wird auch die Regierung handeln.“ Diese Verfassungsbestimmung lautet: „Der König erhalt die Zustimmung der Stände zur Erhebung aller directen Steuern, sowie zur Erhebung neuer indirecten Anslagen oder zur Erhöhung oder Veränderung der bestehenden.“ Hierauf nahm die Versammlung den Gesetzentwurf „die Abänderungen einiger Bestimmungen der in der Pfalz bestehenden Gesetze über die Einregistrierung, den Stempel und das Notariat betreffend“, ohne Discussion einstimmig an und verwarf nach längeren Verhandlungen mit 53 gegen 48 Stimmen einen Antrag des Herrn Rebenack, welcher die Aufhebung einer gesetzlichen Bestimmung bezweckt, der gemäß die Kreisregierung der Pfalz das Recht anspricht und ausübt, Gemeinderäthe abzusetzen.

Von der Kinzig (Churbessen), 4. Mai. Der §. 20 der neuen churbessischen Verfassung, welcher hinsichtlich seiner Anwendung auf die Israeliten verschiedenartige Deutung gefunden, hat in diesen Tagen durch die Regierung selbst seine klare Interpretation erhalten. Der voreilige Dienstleister einer Unterbehörde glaubte bei Einleitung der Wahlen zwei israelitische Mitglieder des Gemeinde-Ausschusses mit Bezug auf jenen Paragraphen ausschließen zu müssen; es wandten sich dieselben beschwerend an die Regierungsbehörde, deren Entscheidung wir nun hier, so weit sie den berührten Gegenstand betrifft, ihrem Wortlaut nach anführen: „Beschluss: Dem Stadtvorstand zu . . . wird eröffnet, daß die Auslegung, welche er nach dem vorliegenden Bericht dem §. 20 der Verfassungs-Urkunde in Beziehung auf die Israeliten gegeben, nicht zu billigen steht, da der genannte §. 20 den Genuß der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte zwar allerdings von dem christlichen Glaubensbekenntnisse abhängig macht, jedoch vorbehaltlich derjenigen Ausnahmen, welche durch besondere Gesetze bestimmt sind, die Israeliten aber durch ein solches, durch die Verfassung nicht als aufgehoben zu betrachtendes Specialgesetz, nämlich durch das vom 29. October 1833, die gleichförmige Ordnung der besonderen Verhältnisse der Israeliten betreffend, den Unterthanen des christlichen Glaubensbekenntnisses hinsichtlich der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte den letztern gleichgestellt sind.“ (Wand.)

— Das auf Bestellung Sr. Maj. des Königs Ludwig I. von Baiern von dem Bildhauer Bragger in München gearbeitete Denkmal des Geschichtschreibers Johannes v. Müller, wird in Kürze nach seinem Bestimmungsorte Cassel abgehen, um auf dem dortigen Friedhofe den ihm bestimmten Platz einzunehmen. An einer aufrechtstehenden, mit einfachen Ornamenten verzierten Platte, ist eben in der Mitte, wie zu beiden Seiten ein Postament befestigt. Die obere Mitte trägt die Büste Johannes v. Müller's aus weißem Marmor, auf den beiden unteren Postamenten erheben sich rechts und links in allegorischen Figuren die Gerechtigkeit und Geschichte gleichfalls aus weißem Marmor gearbeitet.

— Der König von Baiern soll die Absicht haben, in diesem Sommer die warmen Bäder von Caldas in Spanien zu besuchen.

Italien.

Turin. Die Turiner Deputirtenkammer hat das Gesetz über Mobilar- und Personalsteuer mit 83 gegen

37 Stimmen angenommen. Sodann wurde der Abgeordnete Malazzi zum Präsidenten und Buoncompagni zum Vicepräsidenten erwählt.

Frankreich.

Paris, 10. Mai. Die Heerschau auf dem Marsfeld ist auf die glänzendste Weise abgelaufen, und wurde vom schönsten Wetter begünstigt. Zunächst einige Worte über die Zurüstungen, welche zum Behuf des Festes getroffen waren. Die Tribune Louis Napoleon's ruhte auf einer hohen Emporbühne, die bis zum ersten Stock der Militärschule reichte; eine breite Treppe führte hinauf, an deren Seite zwei vergoldete Löwen ruhten. Ueber der Vorderseite der Emporbühne war ein Schild mit goldgesternem blauen Grunde angebracht, auf welchem ein riesengroßer Adler schwebte, mit dem großen Bande der Ehrenlegion. Auf dem Fronton, geschmückt mit goldenen Eichenblättern, glänzte die Ziffer „7,500.000“, und auf jeder Seite standen die Worte „Vox populi, vox Dei“ in Goldbuchstaben. Im Hintergrunde der Tribune des Präsidenten waren vier verschiedene Räume, die für die Familie des Präsidenten, für das diplomatische Corps, für die Damen der Gesandten und für die ersten Würdenträger des Staats bestimmt waren. Inmitten des Marsfeldes erhob sich ein Altar von 23 Meter Höhe. Auf einer Emporbühne, die acht Meter hoch, war der Hauptaltar errichtet, welcher mit großer Pracht geschmückt war. Schon von 8 Uhr Morgens an strömte die Bevölkerung der Faubourgs und der andern Stadtviertel nach dem Marsfeld, und lange vor der Zeit waren die dem Publicum frei gelassenen Räume, von Tausenden besetzt. Gegen 10 Uhr rückten die Truppen heran, um die ihnen angewiesenen Plätze einzunehmen. Die Infanterie stand rechts, die Cavallerie links, die Artillerie im Hintergrunde vor der Jenabrücke, und die Abgeordneten der Corps, die im Namen ihrer Regimenter die Adler entgegennehmen sollten, hatten sich an bestimmten Punkten aufzustellen. Gegen 11 Uhr waren alle Tribünen bereits überfüllt. Am Fuße der Tribune waren amphitheatralische Plätze eingerichtet, auf welchen die Officiere der fremden Mächte standen. Gegen halb zwölf Uhr zog der Erzbischof von Paris, sein Clerus voran, in feierlicher Prozession, unter dem Gesang des *veni Creator*, nach dem Altare. Ueber 600 Canonici, Pfarrer und Geistliche in vollem Ordne geleiteten den Erzbischof und stellten sich auf den Stufen des Altars auf. Eine Artilleriesalve verkündete, daß Louis Napoleon die Tuislerien verlassen, und um 12 Uhr 20 Minuten traf er mit glänzendem Gefolge auf dem Marsfelde ein. Er trug die große Uniform eines General-Lieutenants und das große Band der Ehrenlegion, ihm zunächst ritt sein Oheim der Prinz Jerome, die Marschälle und ein großer Generalstab, dem sich die arabischen Häuptlinge in ihren rothen und weißen Burnussen auf reich geschirrten Rossen anschlossen. Louis Napoleon ritt zunächst galoppirend die Fronte der Infanterie entlang, die ihn mit dem Rufe: „Es lebe Napoleon!“ begrüßte. Von dort durchritt er das Champ de Mars, um die rechts in geschlossenen Colonnen aufgestellte Cavallerie und die im Hintergrund stehende Artillerie zu inspiciern. Von dort zurück ritt er vor den Altar, wo er dem Clerus seinen Gruß brachte, der ebenfalls Napoleon hoch leben ließ. Jetzt erst begab er sich nach seiner Tribune, wo Graf Vacciochi ihn auf seinen Sessel führte, ihm zur Rechten sein Oheim Marschall Jerome, welcher die neue, vom Präsidenten creirte Militärmedaille trug. Hinter den beiden Sesseln Louis Napoleon's und Jerome Bonaparte's standen die Minister, die Marschälle, Admiral Mackau, die Cardinäle Matthieu, Dupont und Donet, die Adjutanten u. s. w. Die Obersten der Infanterie erschienen in Reihenfolge an dem Fuße der Emporbühne, und empfingen aus den Händen des Präsidenten ihre Fahnen, worauf sie sich am Fuße der Stufenplätze aufstellten, die auf der Tribune sich befanden. Nach ihnen empfingen die Obersten der Cavallerie und Artillerie erst ihre Fahnen. Um 12³/₄ Uhr war die Adlervertheilung zu Ende. Die Obersten stiegen dann sämmtlich mit den Fahnen in der

Hand auf die Stufe, die zur Tribune des Präsidenten führte, und Louis Napoleon hielt darauf mit starker Stimme folgende Anrede:

„Soldaten, die Geschichte der Völker ist großentheils die Geschichte der Heere! Von ihrem Erfolge oder ihren Niederlagen hängt das Geschick der Civilisation und des Vaterlandes ab. Sind sie überwunden, so ist Invasion oder Anarchie die Folge, sind sie siegreich, so ist es der Ruhm oder die Ordnung. Daher hegen die Nationen wie die Heere eine religiöse Verehrung für die Symbole der militärischen Ehre, welche eine ganze Vergangenheit von Kämpfen und Triumphen in sich schließen. Der römische Adler, den Kaiser Napoleon bei Beginn dieses Jahrhunderts angenommen, war das glänzendste Zeichen der Wiedergeburt und der Größe Frankreich's. Bei unserm Mißgeschick verschwand er! Er mußte aber wiederkommen, da Frankreich, von seinen Niederlagen wieder emporgerichtet, als Herr seiner selbst, seinen eigenen Ruhm nicht mehr zurückweisen möchte. Soldaten, nehmt daher diese Adler wieder, nicht als eine Drohung gegen das Ausland, sondern als das Symbol unserer Unabhängigkeit, als die Erinnerung an eine Heldenzzeit, als das Zeichen des Adels eines jeden Regiments. Nehmt diese Adler wieder, welche unsere Väter so oft zum Siege geführt, und schwört, wenn es seyn muß zu sterben, gilt es, sich zu verteidigen.“ Die Obersten beantworteten diese Rede mit dem Rufe „es lebe Napoleon.“ Nur Einige riefen „es lebe der Kaiser.“ Die Obersten verfügten sich darauf nach dem Altar, wo der Erzbischof die Fahnen einsegnete. Nachdem darauf die feierliche Messe abgehalten worden, begannen um halb 3 Uhr die Truppen vorüber zu defiliren. Nur die Divisionsgenerale stellten sich beim Vorüberdefiliren Louis Napoleon gegenüber auf, während die Brigadegenerale und Obersten fortmarschirten. Der Ruf: „Es lebe Napoleon“ überwog und die „Hochs auf den Kaiser“ kamen vornehmlich aus den Reihen der Gend'armie und der republikanischen Garde. Nach drei Uhr war das Militärfest zu Ende und Louis Napoleon ritt mit seinem glänzenden Geleite wieder über die Jenabrücke nach dem Elysée zurück. Trotz der Hunderttausende Anwesenden ist kein einziger Unfall zu beklagen.

Auf den Fahnen, die dem Heere heute übergeben worden, findet sich die Namensschiffre des Präsidenten und ein R. F.

Schon um 3 Uhr heute Nachmittag war die Anrede Louis Napoleon's an allen Straßenecken angeheftet.

Neues und Neuestes.

Wien, 16. Mai. In allen Kronlandes-Hauptstädten werden im Auftrage des Unterrichtsministeriums eigene Hauptverschleißer für Volks-Schulbücher errichtet.

— Die „Pesther Ztg.“ meldet amtlich: Nunmehr wird zur Wissenschaft bekannt gegeben, daß Se. k. k. apostol. Majestät vorläufig den 5. Juni als den Tag der erfolgenden allerhöchsten Ankunft in Ofen festzusetzen geruht haben.

— Der frühere Abgeordnete Dr. Pöhner ist am 12. d. M. zu Marseille nach längerem Kranklager gestorben.

Telegraphische Depeschen.

— **Dresden, 13. Mai.** Se. Maj. der Kaiser von Rußland haben dem Prinzen Georg, königl. Hoheit, den St. Andreas-Orden verliehen.

— **Berlin, 14. Mai.** Eine Interpellation des Abgeordneten Vincke in der zweiten Kammer, bezüglich auf die Neubildung der ersten Kammer, wurde vom Ministerium beantwortet.

— **Nom, 10. Mai.** Die kaiserl. russischen Großfürsten sind gestern 5 Uhr Abends nach Neapel abgereist.

— **Paris, 12. Mai.** (Tel. Dep. d. Pr. Ztg.) Changanier soll von Mecheln auch in einem Schreiben an den Kriegsminister die Eidesleistung verweigert haben.

Im Klattauer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kollinets, Lukawits, Jilke Franz.

Im Königgrätzer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Caerma-Klein, Sevanitz, Skuhron.

Im Leitmeritzer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Binardorf, Graupen-Ober, Peterswald.

Im Pilsner Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Altledlitz, Brennpforten, Elbaten.

Im Prachiner Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bilentz, Bujetschitz, Brenschitz.

Im Rakonitzer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Domin, Gensvalla, Hadlitz.

Im Saazer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Ahrendorf, Barteldorf, Cakowitz.

Im Taborer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Adamsfreihut, Breina, Castraw.

Im Kronlande Ungarn.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Rosard, Hód, Hóhobas.

Im Arader Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Arad, Szent Tamás, Tornya.

Im Arvaer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kriva, Buchbinder Marons.

Im Bacser Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Apathin, Baja, Brensisová.

Im Békeser Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Deeva Vanya, Fekete Carl.

Im Biharer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Heresztaly, N. Andras.

Im Borsoder Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Mikolca, Schaeffer Samuel.

Im Comorner Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Comorn, Hegedüs Franz.

Im Csongrader Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Segedin, Eisenstädter A. & Comp.

Im Heveser Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Felcs Nlana, Károlyi Gf. Georg.

Im Liptauer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like St. Nicolau, Moes Lud. Carl.

Im Neograder Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Balassa Gyar-math, Doman Abraham.

Im Neutraer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Csankoc, Zay Graf Carl.

Im Oedenburger Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Klein Hofen, Bauer Natzy Mich.

Im Oedenburger Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Klein Hofen, Bauer Natzy Mich.

Im Pesther Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Domony, Martonffy v. Ignatz.

Im Torontaler Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Gross Kikinda, Kriwbara.

Im Trentschiner Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bann, Baring Andreas.

Im Ungvárer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bosor, Roth Isaac.

Im Weszprimer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Adas Teely, Materényi v. Josef.

Im Wieselburger Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Gals, Krutzler Johann.

Im Zalader Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Gr. Sanitscha, Israeliten Gemeinde.

Im Zempliner Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Abora, Stepan v. Georg.

Im Raaber Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Raab, Sarközy Johann.

Im Sároser Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like K. k. priv. Riunione, Adr. di Sicilia.

Im Sohler Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bács, Marke Johann.

Im Stuhlweissenburger Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like K. Szent Péter Weiss Hermann.

Im Simeger Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kaporvár, Domian Johann.

Im Szabolcsor Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Tura, K. k. priv. Azienda.

Im Temeser Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Marvány, K. k. priv. Azienda.

Im Thuroczer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Saucan, Steiner Josef.

Im Tolnaer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Tolna, Emerich Heinrich.

Im Herrmannstädter Stuhle.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Herrmannstädter, Binder Sophie.

Im Bochniaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Sierakow, Kleinberger A.

Im Brzezaner Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bacsov, Feuerstein L.

Im Bukowinaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wisnits, Schloma Kupferschmidt.

Im Jasloer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Dunka, Stoff A. & C.

Im Kolomeaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Horodenka, Awehlauch Nissen.

Im Lemberger Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Pulpacow, Scheller J.

Im Przemysler Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Sandowawian, Guraki Leonhard.

Im Rzeszower Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Babice, Starzowski v. A.

Im Samborer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bilnia wielka, Zaiczkowski A.

Im Peterwardeiner Gränz-Rg.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Mitrowits, Bakas Stefan.

Im Poszeganer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kufjeva, Fein Mathias.

Im Syrmier Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Baesmice, Gerkovits Johann.

Im Veröczer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Estegg, Dietrich von Generalmajor.

Im Veröczer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Estegg, Dietrich von Generalmajor.

Im Deutsch Ba. Gr. Regimente.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Pancsova, Diamandy Const.

Im St. Geogr. Gr. Regimente.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bellovár, Bellid Basilius.

Im Kronlande Croatien.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Csernoloz, Gold Nathan.

Im Herrmannstädter Stuhle.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Herrmannstädter, Binder Sophie.

Im Bochniaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Sierakow, Kleinberger A.

Im Brzezaner Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bacsov, Feuerstein L.

Im Bukowinaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wisnits, Schloma Kupferschmidt.

Im Jasloer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Dunka, Stoff A. & C.

Im Kolomeaer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Horodenka, Awehlauch Nissen.

Im Lemberger Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Pulpacow, Scheller J.

Im Przemysler Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Sandowawian, Guraki Leonhard.

Im Rzeszower Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Babice, Starzowski v. A.

Im Samborer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bilnia wielka, Zaiczkowski A.

Im Peterwardeiner Gränz-Rg.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Mitrowits, Bakas Stefan.

Im Poszeganer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kufjeva, Fein Mathias.

Im Syrmier Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Baesmice, Gerkovits Johann.

Im Veröczer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Estegg, Dietrich von Generalmajor.

Im Veröczer Comitete.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Estegg, Dietrich von Generalmajor.

Im Deutsch Ba. Gr. Regimente.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Pancsova, Diamandy Const.

Im St. Geogr. Gr. Regimente.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Bellovár, Bellid Basilius.

Im Kronlande Croatien.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Csernoloz, Gold Nathan.

Im Tarnower Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Dombrowa, Brand J. & C.

Im Wadowicer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Glembowice, Langer Heinrich.

Im Zolkiewer Kreise.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Niemcewic, Brand J.

Im Oesterreichischen Küstenlande.

Large table listing various companies and individuals in the Austrian coastlands, including names like Ajello, Canale, Fiume, and various insurance and trading firms.

| Im Herzogthume Holstein. | | Im Herzogthume Modena. | | Uebertrag N.L. 7965:69 | | Uebertrag T.L. 1673:13:4 | | Uebertrag T.L. 9134:03:04 | | Uebertrag T.L. 22341:03:07 | | | |
|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|--|--|
| Altona | Beer de J. J. BM. 200 | Carpi | Cantelli Ant. Sc. 2 L. 3316 80 | Monte de' Gabbi | Colombi Giorgio L. 23 40 | Capannoli | Citi Luigi L. 33 6 8 | Lucca | Gratia (del) Marco 56 8 | Pistoja | Cellesi Antonio 20 | | |
| Ischke | Bonne W. S. 1680 | | Colombi Luigi 4950 | | Colombi Marcellino 210 | | Marchesi Renieri 14 | | Ciabatti Giusto 20 | | | | |
| Itzho | Lembke von 561 | | Papotti Gaetano 1350 | | Franchini Ang. e 135 | | Rosso (del) Angelo 100 | | Galigani Giovanni 240 | | | | |
| Rendsburg | Mann J. J. 93 4 | | Vellani Marco, Sc. 2 7200 | | Coniardi 135 | | Cappelli Antonio 20 | | Galigani Sebastiano 240 | | | | |
| | Erichsen J. C. 911 2 | | Carlo del Giuseppe 2409 48 | | Gastaldi Ant. Sc. 2 182 40 | | Attucci Giuseppe 3 | | Gelli Francesco 16 13 4 | | | | |
| | Köll Carl 16 13 | | Schäden N. 7 L. 19286:28 | | Pernice Giacomo 12 | | Gori Leopoldo 3 | | Lomi Francesco 30 | | | | |
| | Menthen G. C. 112 | | Gleich fl. 6428:46 | | Sclavi Pietro e figli 24 | | Grassi Luigi 6 | | Quariteroni Baldesi 30 | | | | |
| | Wobbe J. H. 21 8 | | | | Vercesi Pietro 24 | | Sivieri Luigi 50 | | Agostino 30 | | | | |
| | Schäden N. 9 BM. 3604:26 | | | | Verdi Antonio 290 | | Castellina 12 | | Vicarielli Pietro 30 | | | | |
| | Gleich fl. 2643:26 | | | | Barilati Paolo, S. 2 190 40 | | Lardori Ott., Sc. 2 20 | | Brusch Francesco 30 | | | | |
| | | | | | Buffo Bernardo, S. 3 572 88 | | Castelluccio 20 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Cattarello Pro Bern. 16 | | Castiglione 160 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Schäden 4 617 10 | | Castiglione 16 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Rolando Stef., S. 2 328 40 | | Cetona 231 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Salotto Dom., Sc. 2 184 08 | | Corona 18 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Taro-Cabraro Gio. 122 50 | | Coronina 10 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Tarocchione Gio. 132 31 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Schäden 2 569 93 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Borghetti Luigi, S. 3 977 50 | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Oliviero Candido 70 | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Gandolfo Dr. Tom. 21 | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Marini Crist., Sc. 2 18 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Michelotti Bart., S. 2 29 20 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Bertinotti G. B., S. 2 51 17 | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Briatore Dr. G. B. 69 | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Coniberti Gio. 56 | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Denina Franc., S. 2 124 80 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Fruttero Matteo 62 50 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Fruttero Ter., Sc. 2 4 61 | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Girardo Mat., Sc. 2 153 67 | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Oliva Stefano, S. 2 110 75 | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Chianale De Giorgi M. 4005 30 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Comp. An. nima d'As. 12 50 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Fantolli Dr. En. S. 2 637 10 | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Letta Donato 1170 | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Scassini Ignazio 1950 | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Zorzi (de) Co. Ja- 64 56 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | copo qm. G. 64 56 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | Gastaldi Gio., St 2 146 | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | Somale And., Sc. 3 52 | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | Biassetti Gio. 81 | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | Schäden N. 111 N.L. 22196:71 | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | Gleich fl. 8547:4 | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli Luigi 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Vanni Lorenzo 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Bernardi Gaetano 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Mangani Giuseppe 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sardelli Michele 30 | | | | |
| | | | | | | | Empoli 50 | | Sprugnoli | | | | |